

# Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig  
Leipzig O 27, Leninstraße 169 • Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbesitz erhältlich.  
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Mittwoch, den 26. Juli 1961	Nummer: 207	Beilage Nr.:
-------------------------	--------------	-----------------------------	-------------	--------------

## WITTERUNGSBERICHT FÜR DAS GEBIET DER DDR (2. Julidekade 1961) (Forts. und Schluß)

Das Dekadenmittel der Tiefsttemperatur in Bodennähe betrug unverändert zur Vordekade im Flachland 9 bis 11 Grad, im Gebirge 6 bis 9 Grad. Der absolute Tiefstwert wurde am 11. oder am 16./17. mit 5 bis 9 Grad, in Gebirgslagen am 14. mit 3 bis 5 Grad beobachtet.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) ging auf 17 bis 19 Grad zurück.

Der Wassergehalt des Erdbodens änderte sich kaum, da Niederschlag und Evaporation sich das Gleichgewicht hielten. Am 20. enthielten die Oberschichten (0 bis 40 cm Tiefe) in leichten Böden 12 bis 16%, in mittleren und schweren Böden 17 bis 22%, am Nordrand der Mittelgebirge 23% Wasser, die Unterschichten (40 bis 100 cm Tiefe) 12 bis 15% bzw. 18 bis 22%.

Die niederschlagsreiche Witterung erschwerte die Feldarbeiten, namentlich die Erntearbeiten sehr.

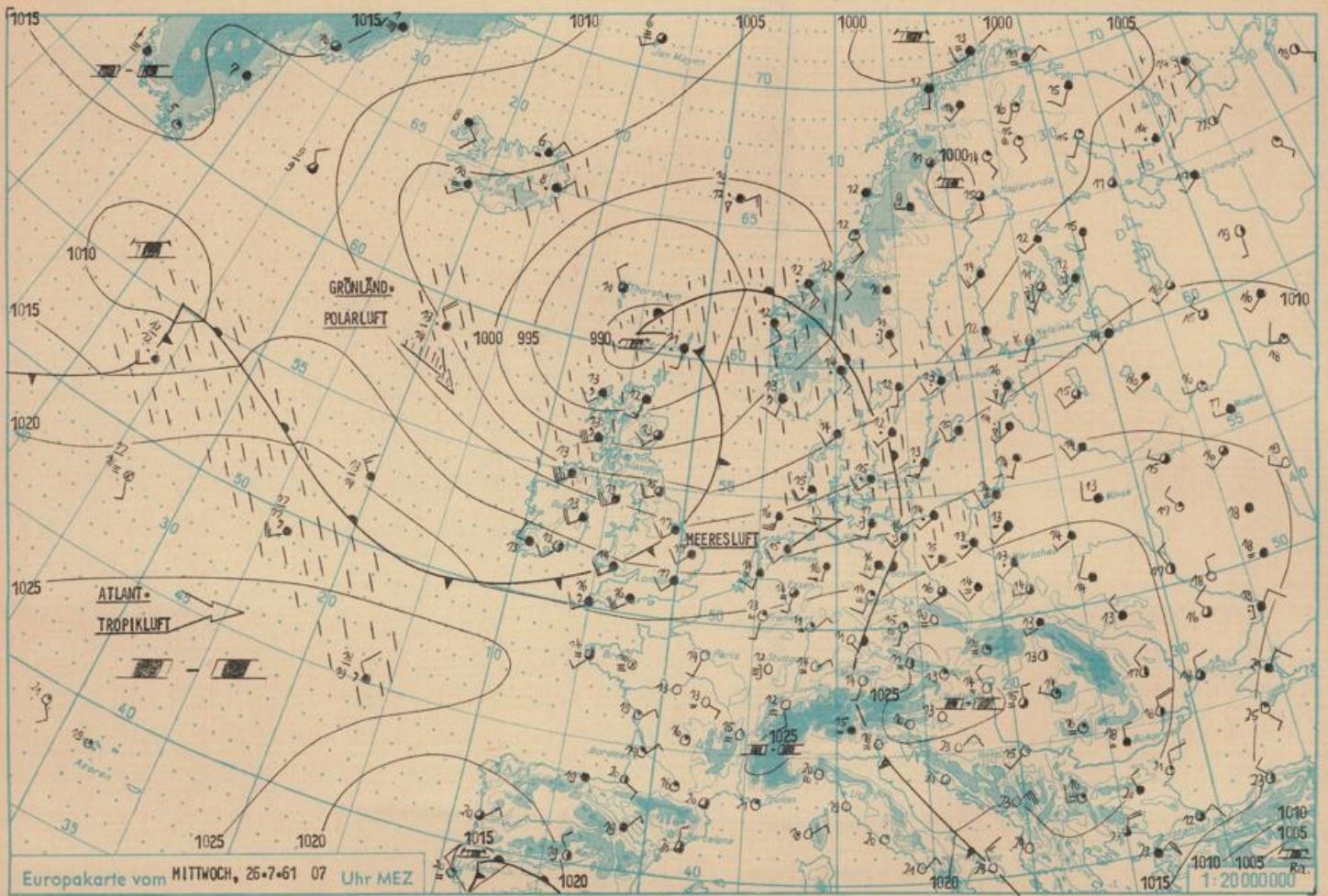
Die Winterrapserte wurde ausser in Mecklenburg beendet. Auf Rügen setzte sie in den ersten Tagen der Dekade ein. Der Schnitt der Wintergerste ging zögernd weiter. Der Winterroggen wurde in Brandenburg vielfach, sonst erst vereinzelt gemäht. Die Rodung der Frühkartoffeln wurde fortgesetzt, war aber tageweise wegen zu nasser Krume nicht möglich. Die Spätkartoffeln blühten weiterhin. Im Obstgarten wurden Johannis-, Stachel- und Himbeeren sowie Sauerkirschen verbreitet gepflückt. Die Ernte der Süßkirschen wurde abgeschlossen. Die phänologische Verfrühung ist so gut wie erloschen. Es herrschen zu Dekadenende Normalverhältnisse.

Hauptamt für Klimatologie

### LUFTMASSEN ÜBER DEM GEBIET DER DDR WÄHREND DER 2. JULIDEKADE 1961

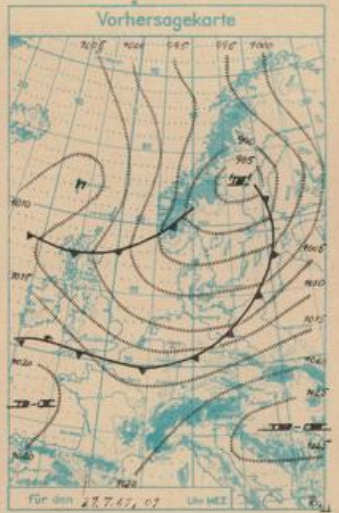
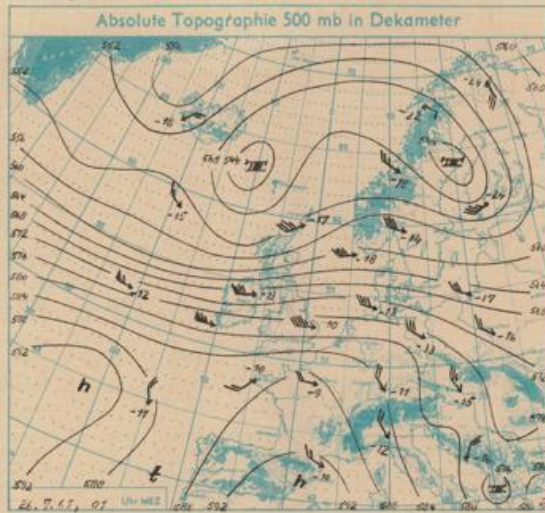
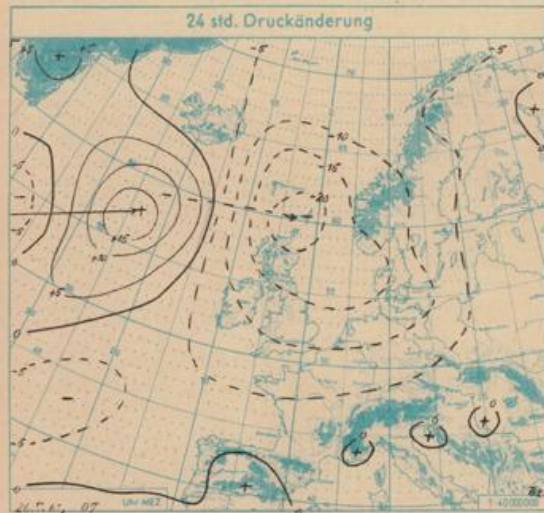
Tag	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Luft-masse	Meeres-luft	Atlantische Tropikluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Grönländ. Polarluft	Grönländ. Polarluft	Grönländ. Polarluft	Grönländ. Polarluft

Da.



Europakarte vom **MITTWOCH, 26.7.61 07 Uhr MEZ**

1:20 000 000



**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Das am Dienstag südlich Islands gelegene Tief hat sich unter weiterer Vertiefung ostwärts bewegt und den Raum nördlich Schottlands erreicht. Der kräftige Druckfall erstreckt sich auf seiner Vorderseite am Mittwoch früh bereits bis Skandinavien. Der südwärts gerichtete Ausläufer dieses Tiefs baut den von den Azoren bis Mitteleuropa reichenden Keil hohen Druckes auf seiner Nordflanke ab. Die Achse dieses Keils verlagert sich südwärts und die kühleren Luftmassen, die auf der Rückseite des Tiefdruckgebietes südwärts vorstoßen, werden den Norden Mitteleuropas überfluten. Die Höchsttemperaturen, die am 25.7. erstmals seit dem 20.7. wieder Werte bei 20 Grad aufwiesen, werden am Mittwoch den Normalwerten nahe kommen, am Donnerstag aber wahrscheinlich wieder unter den langjährigen Mittelwerten (24,5 Grad) bleiben.

**VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR:** Mäßige, besonders im Küstengebiet starke Winde aus Südwest bis West. Wechselnd, tagsüber vielfach stark bewölkt und einzelne Schauer. Höchsttemperaturen um 20 Grad, im Bergland und an der Küste unter 20 Grad. Tiefsttemperaturen zwischen 10 und 13 Grad.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Unbeständig.

Ra.